

## ABDREHEN

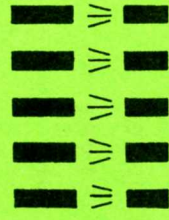
Zur Kontrolle, wieviel Samen tatsächlich ausgesät wird, kann die Maschine abgedreht werden. Hierzu dreht man, bei gefülltem Saatkasten und angehobener Maschine, ein Rad (und damit die Welle) in Fahrtrichtung. Man sieht dann, wie die Samenkörner gleichmäßig ausfallen.

Ein einfaches Hilfsmittel zum genaueren Abdrehen kann man sich mit einem Brett und Leisten selbst anfertigen:

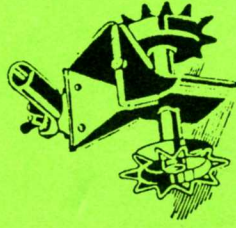
Auf ein ca. 50 cm langes Brett befestigt man an den Längsseiten 2 Leisten, auf denen die zylindrischen Laufflächen der Räder abrollen. Die 2 Leisten links und rechts des Scharrs verhindern ein zu großes Auseinanderspringen der Samenkörner.

Durch Überfahren des Brettes sieht man jetzt, wieviel Samen von der Maschine ausgebracht wird. Man kann so die optimale Lochgröße und Bürsteneinstellung wählen, damit die vom Saatguthersteller empfohlene Samenmenge erreicht wird. Bei der K4 kann man überprüfen, ob alle Kästen die gleiche Menge ausbringen.

④



# SEMBDNER



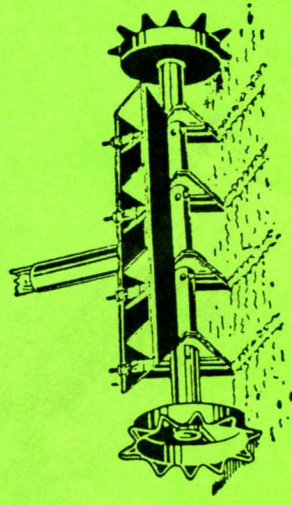
## KLEINSÄMASCHINEN

### BEDIENUNGS ANLEITUNG

#### ARBEITSWEISE

Die Ausbringung des Samens erfolgt mit einer Säwelle, die durch den Schöpfraum des Saatkastens hindurchgeht und durch die beiden Laufräder angetrieben wird. Die Säwellen haben mehrere Lochreihen mit verschiedenen Bohrungsgrößen. Bei der K1 gehören 2 Wellen zur seriemäßigen Ausstattung.

Die Aussaatmenge wird durch die Bohrungsgröße und einen Pinselschieber eingestellt.



SE 177 1

